

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Aachen

Habsburgerallee 11, 52064 Aachen, Tel 432-7224, Fax 432-7226

Herrn
Oberbürgermeister Marcel Philipp
Rathaus der Stadt Aachen
Markt
52058 Aachen

Aachen, 11. Februar 2011

Ratsantrag

Betreff: Kastrationspflicht von freilaufenden Hauskatzen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Aachen bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es empfehlenswert ist, die Kastrationspflicht von freilaufenden Hauskatzen – wie bereits in Jülich und Paderborn beschlossen – auch in Aachen durchzuführen.

Begründung:

Der Tierschutzbeauftragte der FDP-Fraktion befasst sich seit Ende 2009 intensiv mit der Thematik der Kastrationspflicht von freilaufenden Hauskatzen.

Seit Jahren entstehen durch die zunehmende Population von diesen vielfältige Probleme: Sowohl die gesundheitliche Gefährdung des Menschen und seiner Haustiere (Übertragung von Krankheiten wie, z. B. Toxoplasmose, oder Ungezieferbefall) als auch aus tierschutzrechtlicher Fürsorge ist ein schnelles Handeln geboten.

Alle Aachener Tierschutzorganisationen wie z. B. der Tierschutzverein für die StädteRegion Aachen e.V., die Katzenhilfe Aachen e.V., die Haus- und Wildtierhilfe e.V., Menschen für Tierrechte e.V., die Gemeinnützige Tierschutzgesellschaft (GTG) sowie die Kreisjägerschaft fordern seit Jahren und befürworten einhellig die Kastration von Katzen mit Freigang.

Dieser Thematik muss man sich mit Nachdruck annehmen, angesichts der Möglichkeit - wie in der WDR Lokalzeit Aachen vom 10.2.2011 dargestellt - ein einziges Katzenpaar theoretisch nach 10 Jahren 80.000.000 (Millionen) Nachkommen haben kann.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Helg
(Fraktionsvorsitzender)

Peter Blum
(stv. Fraktionsvorsitzender
umweltpol. Sprecher)

Frank Hansen
(stv. umweltpol. Sprecher
Tierschutzbeauftragter der Fraktion)